

Was ist eine Angsterkrankung ?

- Grundlagen

Jürgen Deckert

Bayreuth, 8.5.2024



ANGST

beeinträchtigt das subjektive Wohlbefinden

- **GESUND**

- reale Bedrohung
- schützt vor Gefahr
- sozial stabilisierend

- **PATHOLOGISCH**

- ohne reale Bedrohung
- beeinträchtigt Leben im sozialen Umfeld

Körperliche Erkrankungen

Depressionen

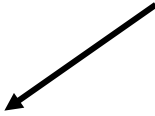
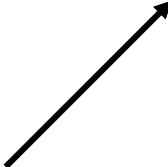
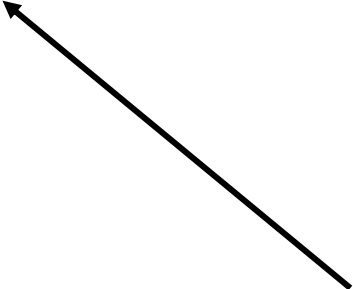
Demenzen

Angst

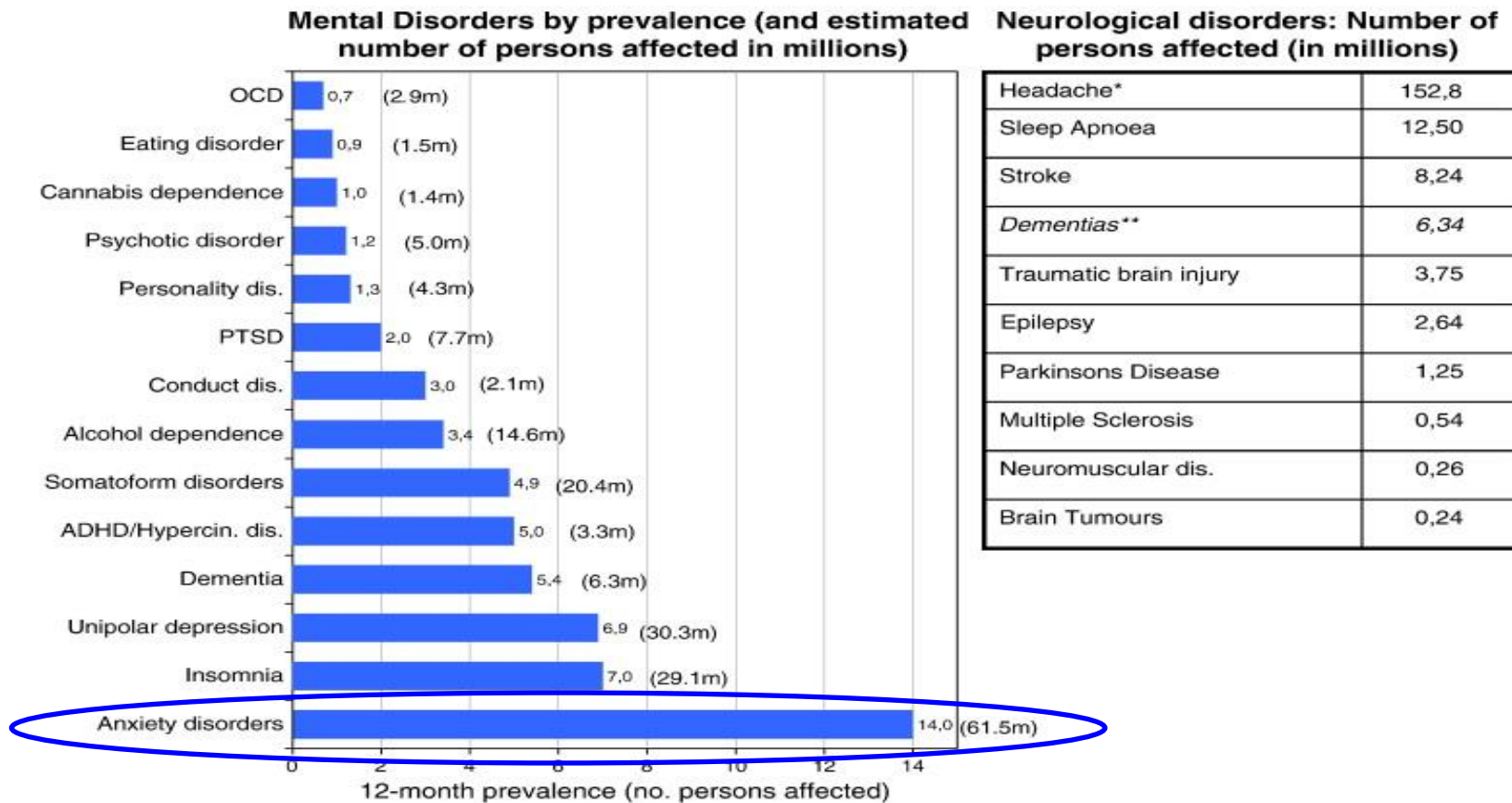
Sucht

Psychosen

Angsterkrankungen



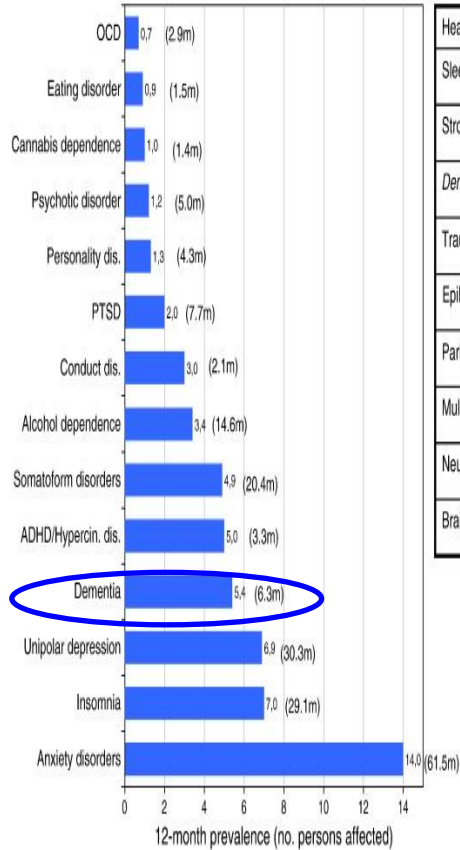
Prävalenz von Angsterkrankungen in Europa



Wittchen et al., Eur Neuropsychopharmacol 21:655-679, 2011

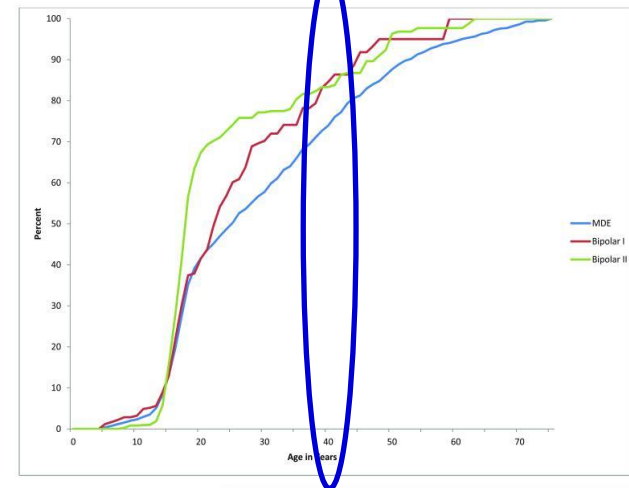
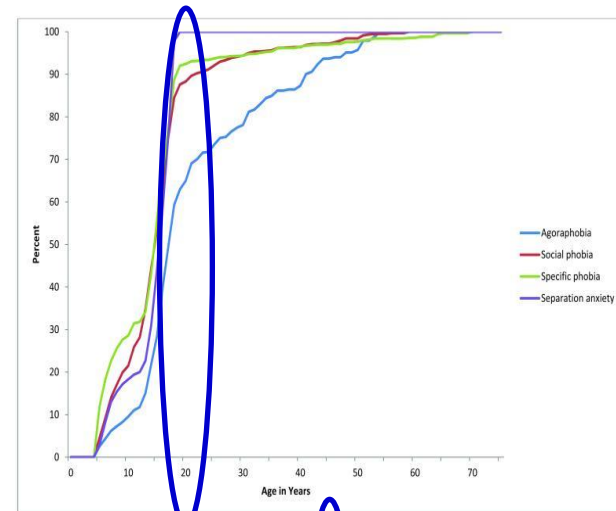
Vorläufererkrankungen für Depressionen und Demenzen ?

Mental Disorders by prevalence (and estimated number of persons affected in millions)



Neurological disorders: Number of persons affected (in millions)

Headache*	152,8
Sleep Apnoea	12,50
Stroke	8,24
Dementias**	6,34
Traumatic brain injury	3,75
Epilepsy	2,64
Parkinsons Disease	1,25
Multiple Sclerosis	0,54
Neuromuscular dis.	0,26
Brain Tumours	0,24



Wittchen et al., Eur Neuropsychopharmacol 21:655-679, 2011; Kessler et al., Int J Meth Psychiatric Res 21: 169-184, 2012

Angsterkrankungen

- ▶ Diagnostische Einordnung nach ICD-11
- ▶ Ursachen der Angsterkrankungen
- ▶ S3-Therapieleitlinien der AWMF 2020
- ▶ Angst im Alter: Die Vogel-Studie

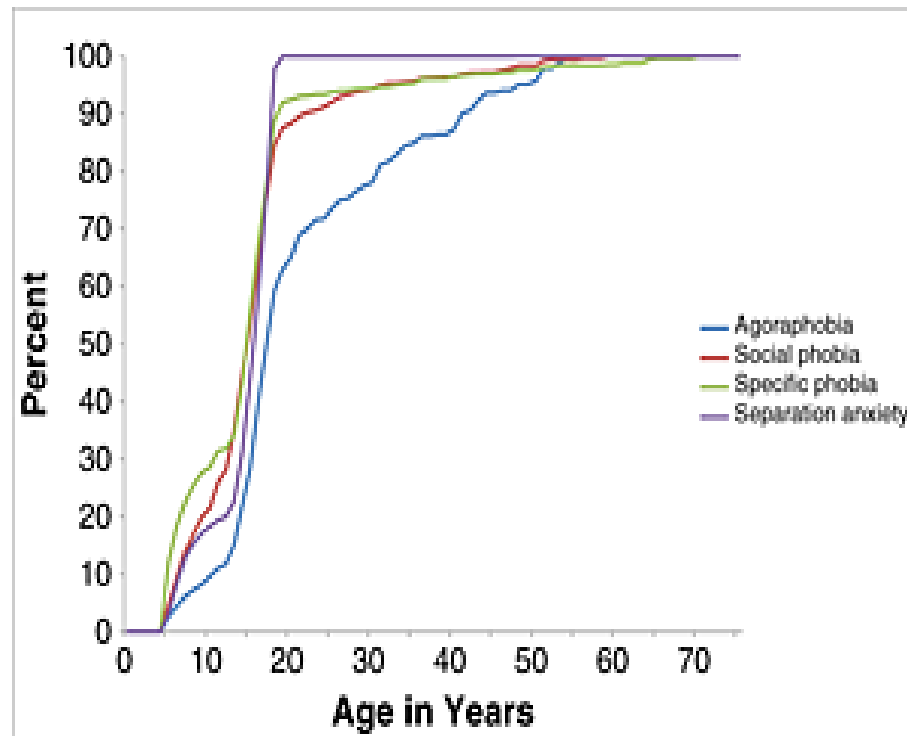
Angsterkrankungen

- ▶ Diagnostische Einordnung nach ICD-11
- ▶ Ursachen der Angsterkrankungen
- ▶ S3-Therapieleitlinien der AWMF 2020
- ▶ Angst im Alter

DSM-V 2013 und ICD-11 2019

1. Auflösung der Gruppe der Kindererkrankungen
Trennungsangst und elektiver Mutismus jetzt
Teil der Angsterkrankungen
2. Zwangserkrankungen und Trauma-/Stresserkrankungen
jeweils eigene Gruppen
nicht mehr Teil der Angsterkrankungen
3. Zeitkriterium von 6 Monaten bei Phobien analog
Generalisierte Angsterkrankung

Angsterkrankungen generationenübergreifend



Kessler et al., Int J Meth Psychiatric Res 21: 169-184, 2012

Häufigkeit von Angsterkrankungen

	Häufigkeit	Beginn
▶ Panikerkrankung mit Agoraphobie	ca. 3%	ab 20
▶ Generalisierte Angsterkrankung	ca. 5%	ab 20/40
▶ Soziale Angsterkrankung	ca. 4%	Jugendalter
▶ Spezifische Phobie	ca. 11%	Kindesalter
z.B. Blut-Spritzen-Verletzungsphobie	ca. 3%	

PANIKERKRANKUNG MIT AGORAPHOBIE

- Minutenlange Angstanfälle/Panikattacken aus „heiterem Himmel“ mit freiem Intervall
- Erwartungsangst

- Angst vor oder Vermeidung von Menschenansammlungen oder Reisen

Paniksymptome

- Herzklopfen
- Schwitzen
- Zittern oder Beben
- Atemnot oder Kurzatmigkeit
- Erstickungsgefühle
- Schmerzen oder Beklemmungsgefühle in der Brust
- Übelkeit oder unangenehmes Gefühl im Magen
- Schwindel oder Benommenheit
- Die Umwelt erscheint unwirklich oder Gefühl neben sich zu stehen
- Kribbel- oder Taubheitsgefühle in den Händen, Armen oder Beinen
- Hitzewellen oder Kälteschauer

- Angst die Kontrolle zu verlieren oder verrückt zu werden
- Befürchtung zu sterben

GENERALISIERTE ANGSTERKRANKUNG

oder die Sorgenkrankheit

- Monatelang anhaltende Sorgen über zukünftiges Unglück und um das Wohlergehen anderer
- Motorische Spannung mit Unruhe, Schlafstörung
- Vegetative Symptome

SOZIALE ANGSTERKRANKUNG

oder die Schamkrankheit

- Unangemessene Ängste vor sozialen Situationen
- Vegetative Symptome
- Vermeidung der auslösenden sozialen Situationen

SPEZIFISCHE PHOBIE

- Unangemessene Ängste vor spezifischen Tieren, Objekten oder Situationen

z.B. Hunde, geschlossene Räume, Höhen, Prüfungen, Fliegen, Ärzten und Spritzen

- Vermeidung der auslösenden Situationen

Angsterkrankungen

- ▶ Diagnostische Einordnung nach ICD-11
- ▶ Ursachen der Angsterkrankungen
- ▶ S3-Therapieleitlinien der AWMF 2020
- ▶ Angst im Alter: Die Vogel-Studie

Umweltfaktoren Lebensereignisse

- Trennung von den Eltern
- Scheidung der Eltern

- Arbeitslosigkeit der Eltern

- Gewalt in der Familie
- Sexueller Mißbrauch

- Erkrankung als Kind

Umweltfaktor Drogen

- ▶ Koffein-Intoxikation (DSM-IV 305.90)

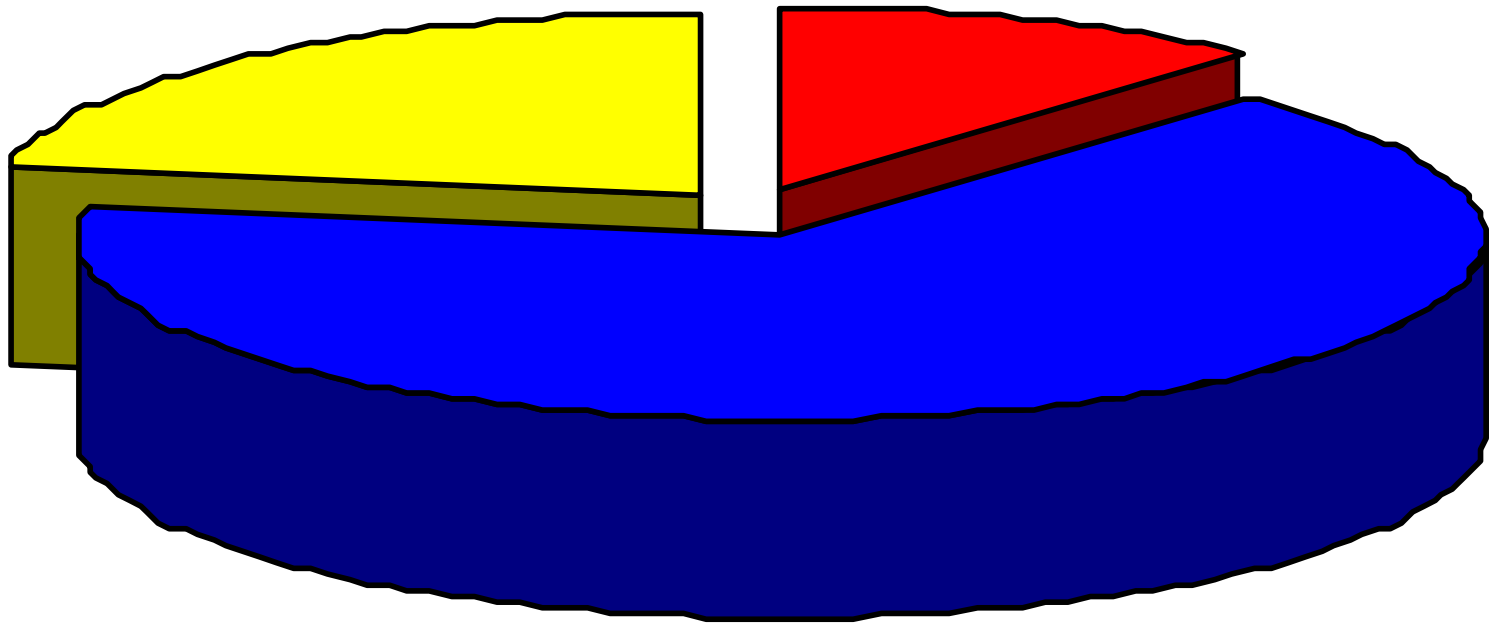
Konsum von mehr als 250mg Koffein

5 oder mehr Symptome entsprechend denen der
Generalisierten Angsterkrankung

Genetische Faktoren

Diagnose	Heritabilität	Studie
Panikerkrankung	48% (CI 41%-54%)	Hettema et al., 2001
Agoraphobie	67% (CI 24%-63%)	Kendler et al., 1999
Blut-Injektions- Verletzungs- Phobie	59% (CI 43%-78%)	Kendler et al., 1999
Soziale Angsterkrankung	51% (CI 39%-64%)	Kendler et al., 1999
Generalisierte Angsterkrankung	32% (CI 24%-39%)	Hettema et al., 2001

Gene und Umwelt bei Angsterkrankungen



Familiäre Fälle: ursächliche Gene

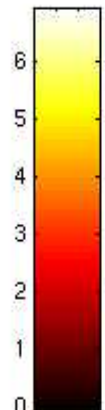
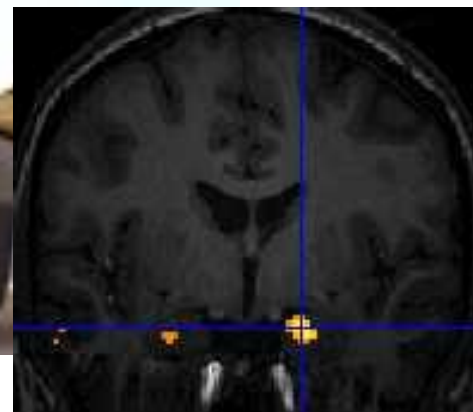


Sporadische Fälle: Umweltfaktoren



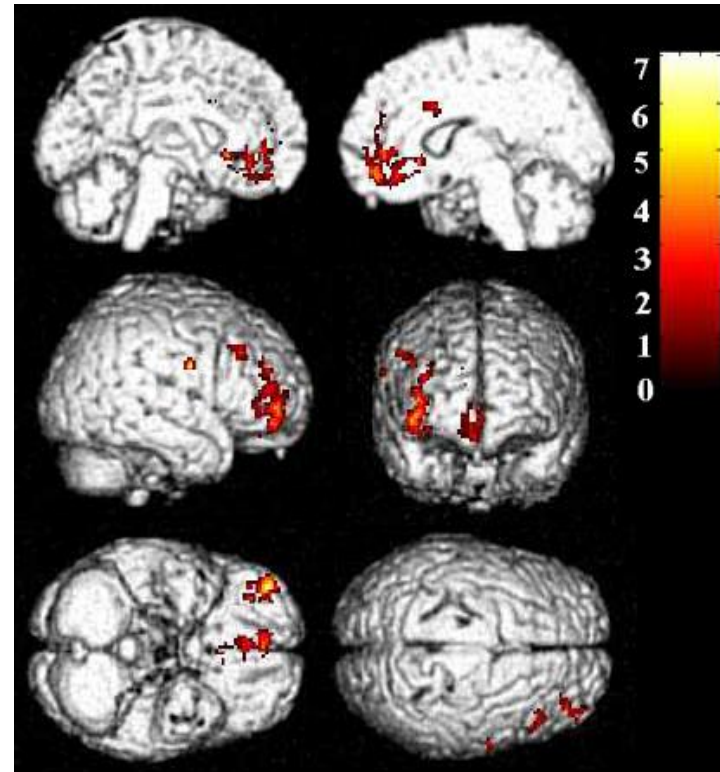
Sporadische Fälle: Risikogene + Umweltfaktoren

Bildgebung des Furcht-Kreislaufes



Pezewas et al., Nat Neuroscience 8:828-834, 2005,
Hariri et al., Arch Gen Psychiatry 62:146-152, 2005,
Hariri et al., Science 297:400-403, 2002

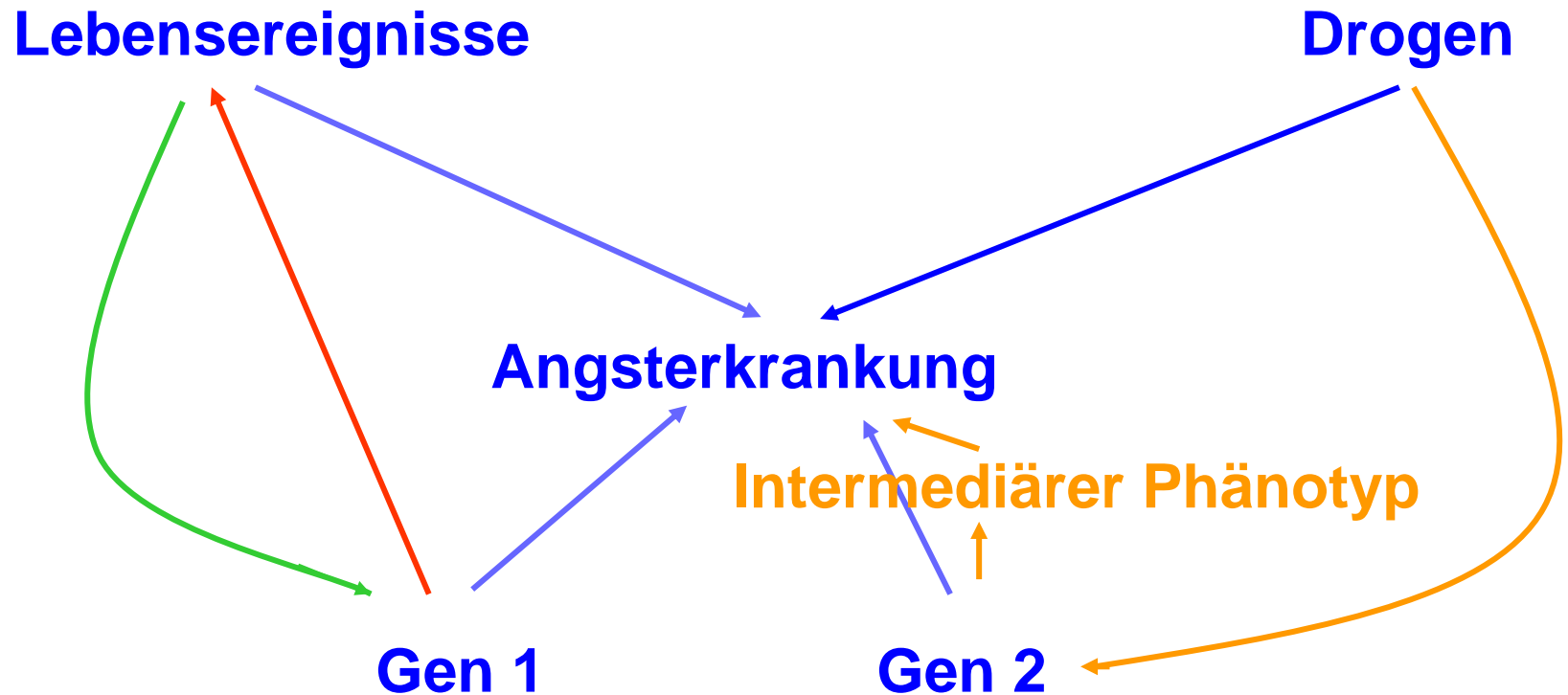
Imaging Genomics : 5-HT_{1A} Gen and Präfrontaler Cortex



**Geringere Aktivierung im Präfrontalen Kortex
bei Homozygotie für das -1019G Allel**

Domschke et al., Int J Neuropsychopharmacol 9(3):349-55, 2006

Zusammenwirken von Genen und Umweltfaktoren



Angsterkrankungen

- ▶ Diagnostische Einordnung nach ICD-11
- ▶ Ursachen der Angsterkrankungen
- ▶ **S3-Therapieleitlinien der AWMF 2020**
- ▶ Angst im Alter: Die Vogel-Studie

- ▶ Therapien der ersten Wahl
Kognitive Verhaltenstherapie, SSRI/SNRI

- Virtuelle Realität kann angeboten werden

- **Kombinationstherapie kann angeboten werden,
wenn Psychotherapie oder Pharmakotherapie alleine nicht ausreichen**

- Benzodiazepine sollen nicht gegeben werden

Verhaltenstherapie und Antidepressiva

- ▶ Antidepressivatherapie wirkt wahrscheinlich schneller als und gleichstark wie Verhaltenstherapie unter Therapie
- ▶ Verhaltenstherapie allein wirkt wahrscheinlich länger als Antidepressivatherapie allein nach Ende der Therapie
- ▶ Verhaltenstherapie + Antidepressivatherapie wirkt wahrscheinlich stärker als jedes der Verfahren allein
- ▶ **Zusammenfassung:**
Kombination von Antidepressiva hat eher Vor – als Nachteile, wenn erforderlich !

Praktisches Vorgehen

- Notfallintervention
- Diagnostik
- **Aufklärung über das Krankheitsbild**
- Erläuterung von Sofortmaßnahmen
- Vermittlung einer Psychotherapie
- Evtl. Einleitung einer medikamentösen Therapie

Sofortmassnahmen

- Kaffeekonsum reduzieren
- Vermittlung von Stressbewältigungs- und Entspannungsstrategien

„Was ist zu viel?“

„Was kommt zu kurz?“

- Sport
- Cave: Rückatmen aus Papiertüte im Anfall

Angsterkrankungen

- ▶ Diagnostische Einordnung nach ICD-11
- ▶ Ursachen der Angsterkrankungen
- ▶ S3-Therapieleitlinien der AWMF 2020
- ▶ Angst im Alter: Die Vogel-Studie

Frühdiagnose der Alzheimer Demenz: Die Vogel-Studie



2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020

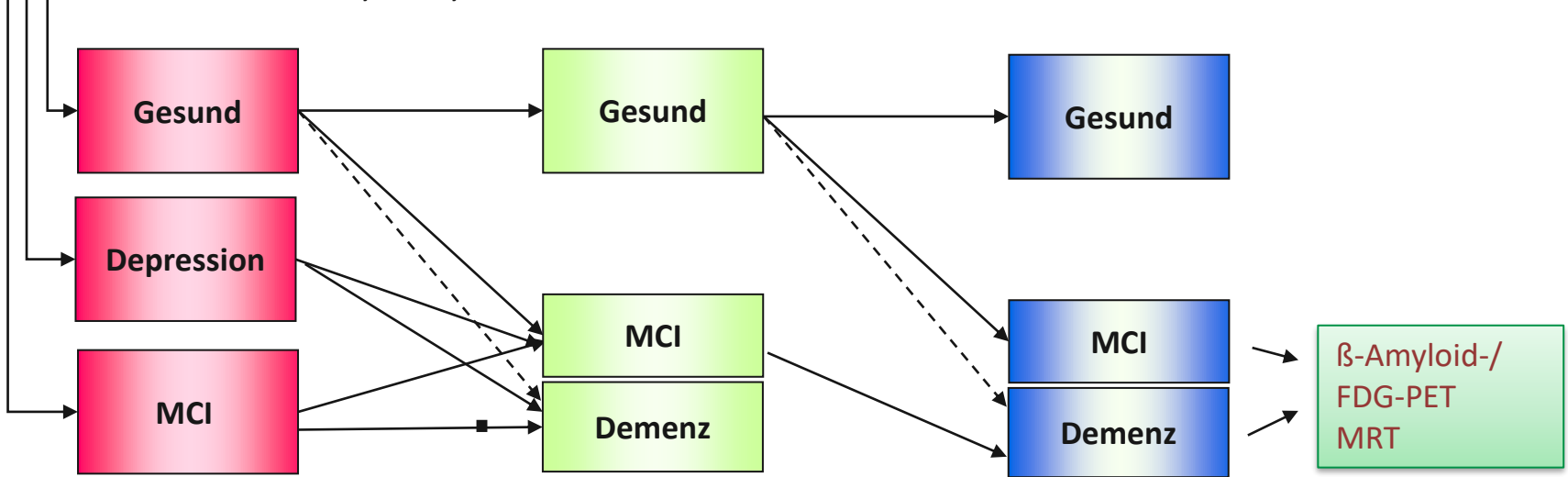
Basisuntersuchung

1. Nachuntersuchung

2. Nachuntersuchung

604 Personen
Alter 70-76
Stadt Würzburg

- ➔ klinische Untersuchung
- ➔ Neuropsychologie
- ➔ VSEP , NIRS
- ➔ Serum, DNA , mikroRNA

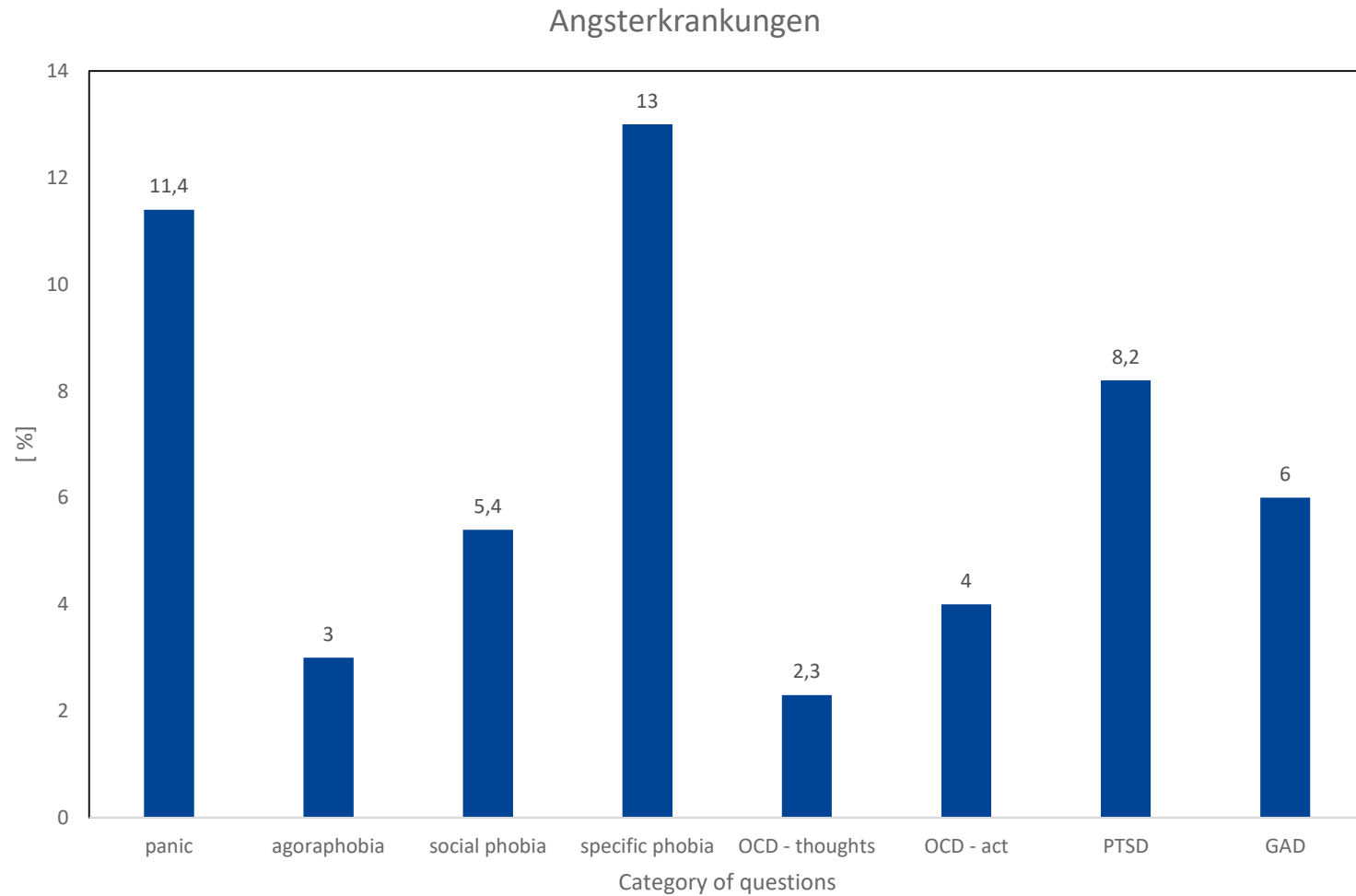


Kooperation: Frontotemporale Lobärdegeneration

DZNE
Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen
in der Helmholtz-Gemeinschaft

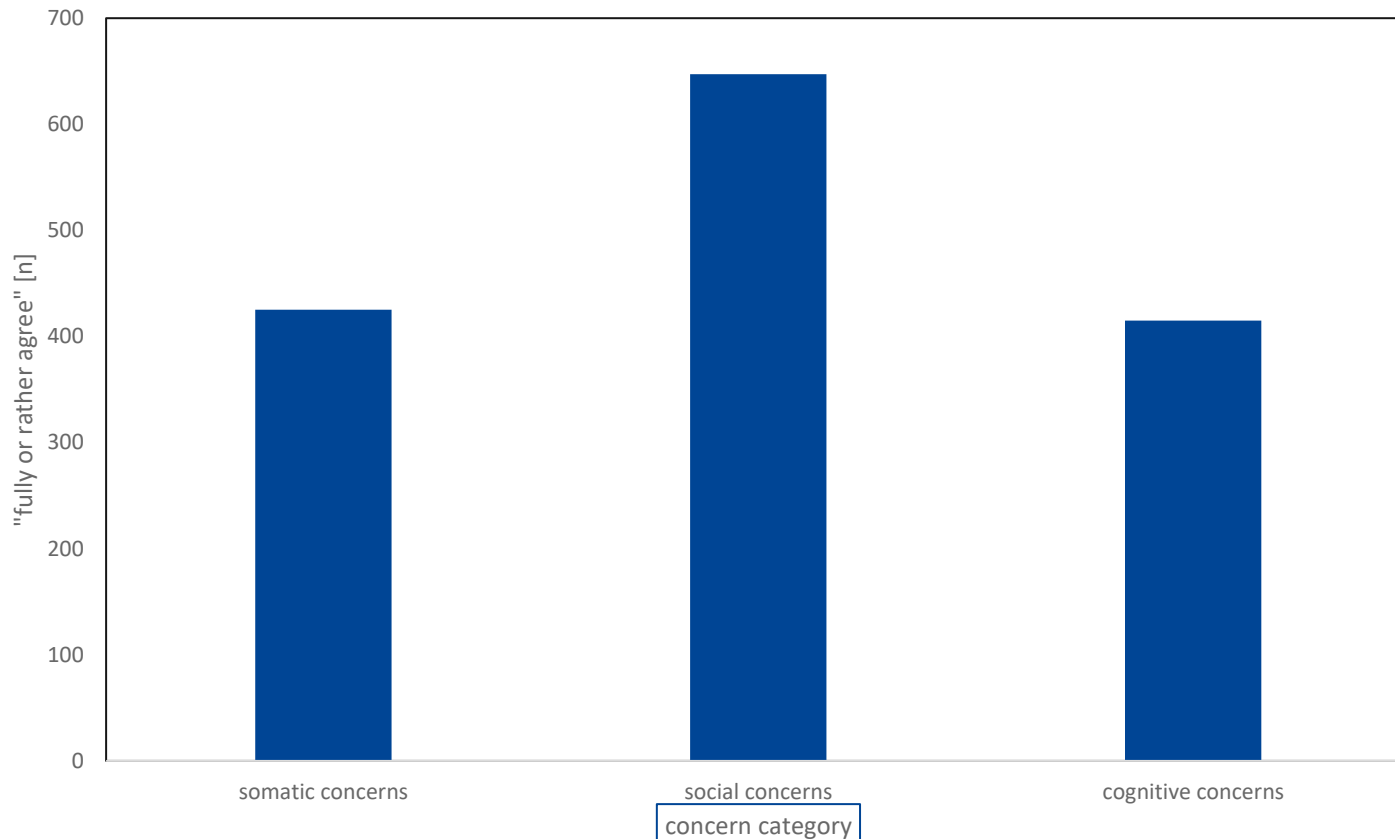
Deutsches Zentrum
für Herzinsuffizienz
Würzburg

Angsterkrankungen im Alter: Daten aus der Vogel-Studie



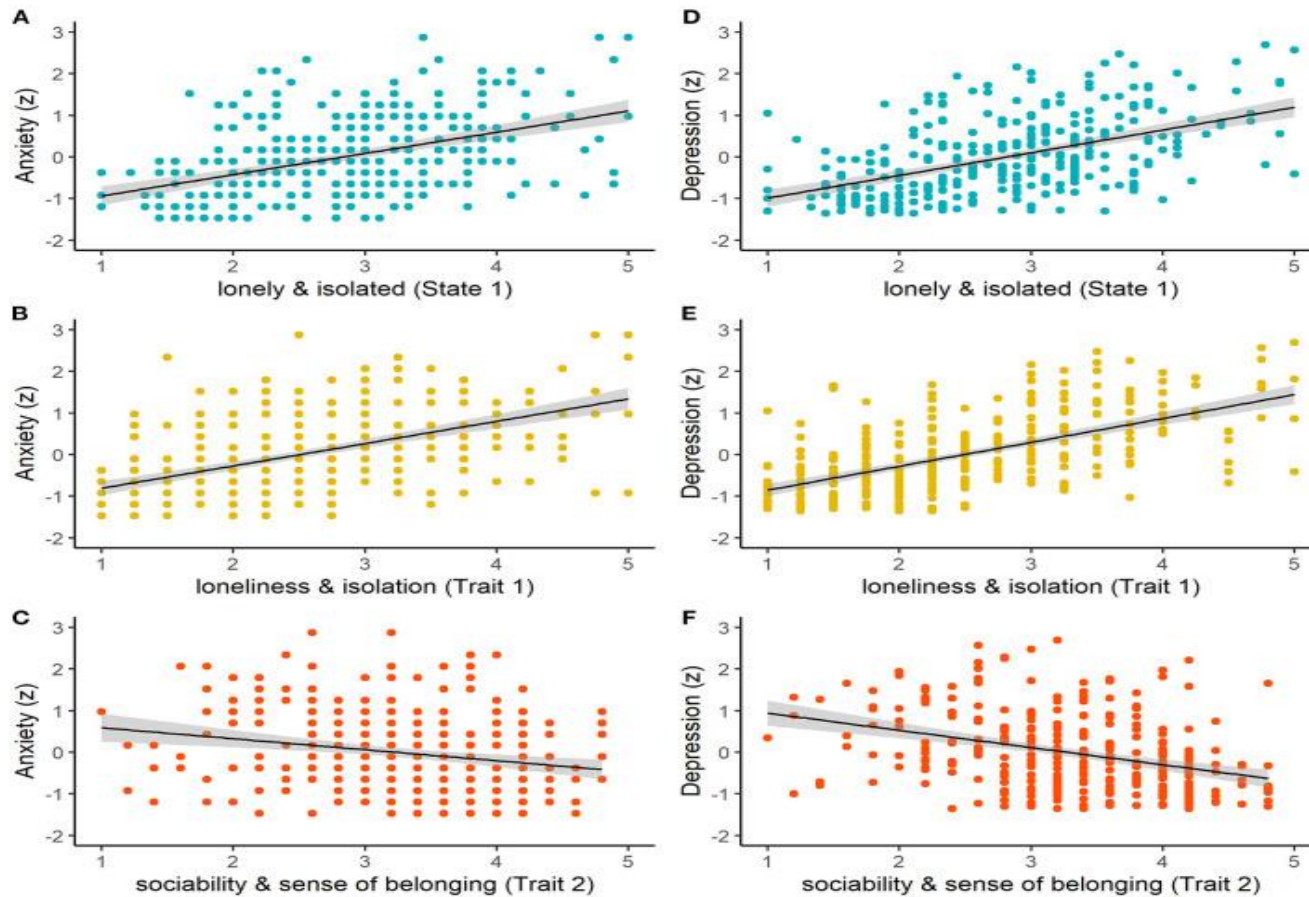
Ängste im Alter: Daten aus der Vogel-Studie

ASI-3 - fear of symptoms



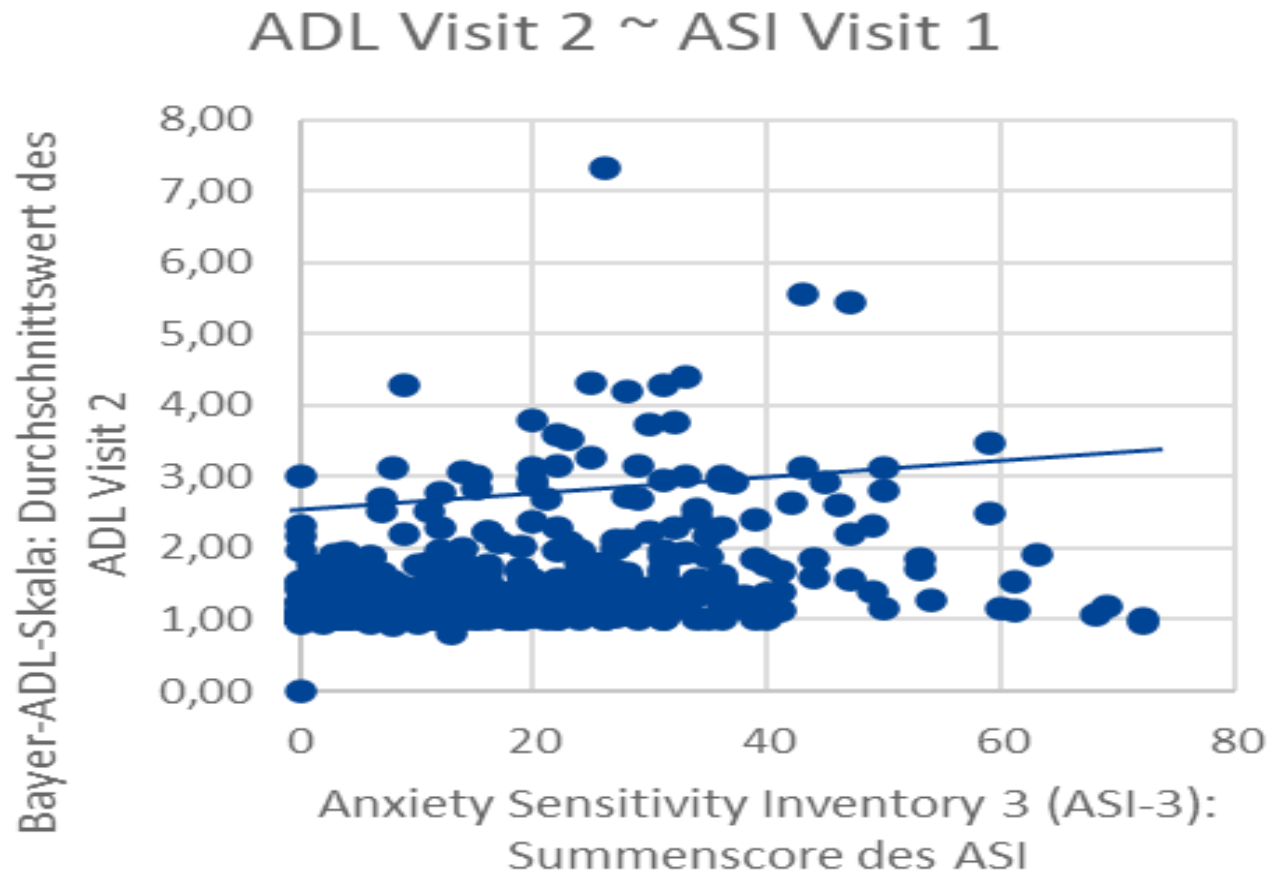
➔ **am häufigsten soziale Ängste**

Einsamkeit und Angst in der COVID-19 Pandemie: App des Robert-Koch-Instituts



Gründahl et al. , Front Psychiatry 2022 Apr 5;13:798596. doi: 10.3389/fpsy.2022.798596. eCollection 2022.

Angst und Alltagsfähigkeiten: Daten aus der Vogel-Studie



Angst bei Besuch 1 korreliert mit Beeinträchtigung der Alltagsfertigkeiten bei Besuch 2

Zusätzliche Therapieansätze bei Angst im Alter

- ▶ Vermittlung Sozialer Kontakte
- ▶ Körperliche Fitness, Optimierung der Behandlung körperlicher Erkrankungen, Reduktion von Schmerzen
- ▶ Orientierungshilfen, Antipsychotika

Angsterkrankungen

- ICD-11: Angsterkrankungen im engeren Sinne und über Generationen
- Ursachen: Umwelt und Gene
- AWMF S3-Therapie Leitlinien:
Kognitive Verhaltenstherapie und Serotonerge Antidepressiva
- Angst im Alter: Einsamkeit, Autonomieverlust, Schmerzen, Orientierungsverlust